

INHALT

Die schöne Müllerin

1. Das Wandern: <i>Das Wandern ist des Müllers Lust.</i>	4
2. Wohin?: <i>Ich hört ein Bächlein rauschen.</i>	6
3. Halt!: <i>Eine Mühle seh ich blinken.</i>	12
4. Danksagung an den Bach: <i>War es also gemeint.</i>	15
5. Am Feierabend: <i>Hätt ich tausend Arme.</i>	18
6. Der Neugierige: <i>Ich frage keine Blume.</i>	22
7. Ungeduld: <i>Ich schnitt' es gern in alle Rinden ein.</i>	24
8. Morgengruß: <i>Guten Morgen, schöne Müllerin.</i>	26
9. Des Müllers Blumen: <i>Am Bach viel kleine Blumen stehn.</i>	28
10. Tränenregen: <i>Wir saßen so traulich.</i>	30
11. Mein!: <i>Bächlein, laß dein Rauschen sein</i>	32
12. Pause: <i>Meine Laute hab ich gehängt</i>	37
13. Mit dem grünen Lautenbände: <i>Schad um das schöne grüne Band</i>	40
14. Der Jäger: <i>Was sucht denn der Jäger.</i>	42
15. Eifersucht und Stolz: <i>Wohin so schnell</i>	44
16. Die liebe Farbe: <i>In Grün will ich mich kleiden.</i>	48
17. Die böse Farbe: <i>Ich möchte ziehn.</i>	50
18. Trockne Blumen: <i>Ihr Blümlein alle</i>	54
19. Der Müller und der Bach: <i>Wo ein treues Herze.</i>	57
20. Des Baches Wiegenlied: <i>Gute Ruh, gute Ruh.</i>	60

Winterreise

1. Gute Nacht: <i>Fremd bin ich eingezogen</i>	62
2. Die Wetterfahne: <i>Der Wind spielt</i>	66
3. Gefrorne Tränen: <i>Gefrorne Tropfen fallen</i>	68
4. Erstarrung: <i>Ich such im Schnee vergebens</i>	70
5. Der Lindenbaum: <i>Am Brunnen vor dem Tore.</i>	76
6. Wasserflut: <i>Manche Trän aus meinen Augen</i>	80
7. Auf dem Flusse: <i>Der du so lustig rauschtest.</i>	82
8. Rückblick: <i>Es brennt mir unter beiden Sohlen.</i>	86
9. Irrlicht: <i>In die tiefsten Felsengründe.</i>	92
10. Rast: <i>Nun merk ich erst, wie müd ich bin</i>	94
11. Frühlingstraum: <i>Ich träumte von bunten Blumen</i>	96
12. Einsamkeit: <i>Wie eine trübe Wolke</i>	98
13. Die Post: <i>Von der Straße her</i>	100
14. Der greise Kopf: <i>Der Reif hat einen weißen Schein</i>	104
15. Die Krähe: <i>Eine Krähe war mit mir</i>	106
16. Letzte Hoffnung: <i>Hie und da ist an den Bäumen.</i>	108
17. Im Dorfe: <i>Es bellen die Hunde.</i>	110
18. Der stürmische Morgen: <i>Wie hat der Sturm zerrissen</i>	114
19. Täuschung: <i>Ein Licht tanzt freundlich.</i>	116
20. Der Wegweiser: <i>Was vermeid ich denn die Wege</i>	118
21. Das Wirtshaus: <i>Auf einen Totenacker</i>	122
22. Mut: <i>Fliegt der Schnee mir ins Gesicht.</i>	124
23. Die Nebensonnen: <i>Drei Sonnen sah ich</i>	126
24. Der Leiermann: <i>Drüben hinterm Dorfe</i>	128

Die schöne Müllerin

Ein Zyklus von Liedern
von Wilhelm Müller

1.

Das Wandern

(Orig. B dur)

Fr. Schubert, Op. 25
(Für tiefe Stimme)

Mäßig geschwind

Singstimme

Pianoforte

1. Das

1. Wan - dern ist des Mül - lers Lust, das Wan - dern! Das
2. Was - ser ha - ben wir's ge - lernt, vom Was - ser! Vom
3. sehn wir auch den Rä - dern ab, den Rä - dern! Das
4. Stei - ne selbst, so schwer sie sind, die Stei - ne! Die
5. Wan - dern, Wan - dern, mei - ne Lust, o Wan - dern! O

1. Wan - dern ist des Mül - lers Lust, das Wan - dern! Das
2. Was - ser ha - ben wir's ge - lernt, vom Was - ser! Das
3. sehn wir auch den Rä - dern ab, den Rä - dern! Die
4. Stei - ne selbst, so schwer sie sind, die Stei - ne! Sie
5. Wan - dern, Wan - dern, mei - ne Lust, o Wan - dern! Herr

1. muß ein schlechter Mül - ler sein, dem nie - mals fiel das Wan - dern ein, das
 2. hat nicht Rast bei Tag und Nacht, ist stets auf Wan - der - schaft be - dacht, das
 3. gar nicht ger - ne stil - le stehn, die sich mein Tag nicht mü - de drehn, die
 4. tan - zen mit den mun - tern Reihn und wol - len gar noch schneller sein, die
 5. Mei - ster und Frau Mei - ste - rin, laßt mich in Frie - den wei - ter ziehn und

p

1. Wan - - dern, das Wan - - dern, das Wan - - dern, das Wan - - dern.
 2. Was - - ser, das Was - - ser, das Was - - ser, das Was - - ser.
 3. Rä - - der, die Rä - - der, die Rä - - der, die Rä - - der.
 4. Stei - - ne, die Stei - - ne, die Stei - - ne, die Stei - - ne.
 5. wan - - dern, und wan - - dern, und wan - - dern, und wan - - dern.

pp

pp

2. Vom
 3. Das
 4. Die
 5. O

mf

Fine

2. Wohin?

(Orig. Gdur)

Mäßig

Ich —

hört ein Bäch - lein rau - - schen wohl aus dem Fel - sen -

quell, hin - ab zum Ta - le rau - - schen so —

frisch und wun - der - hell. Ich weiß nicht, wie mir

wur - de, nicht, wer den Rat mir gab, ich

muß - te auch hin - un - ter mit mei - nem Wan - der -

stab, ich muß - te auch hin - un - ter mit

mei - nem Wan - der - stab. Hin - un - ter und im - mer

wei - ter, und im - mer dem Ba - che nach, und

im - mer fri - scher rausch - - - te und im - - mer hel - ler der

cresc.

Bach, und im - mer fri - scher rausch - - - te und...

im - mer hel - ler der Bach. Ist

pp

das denn mei - ne Stra - ße? O Bäch - lein, sprich, wo -

hin? wo - - hin? sprich, wo - hin? Du

hast mit dei - nem Rau - - - schen mir ganz be - rauscht den

Sinn, du hast mit dei - nem Rau - - - schen mir...

ganz be-rauscht den... Sinn. Was sag ich denn vom

Rau - schen? das kann kein Rau - schen sein: Es...

sin - gen wohl die... Ni - - - xen tief... un - ten ih - ren...

Reihn, es sin - gen wohl die Ni - - - xen tief

un - ten ih - ren Reihn. Laß sin - gen, Ge - sell, laß

pp

pp

rau - - schen, und wan - dre fröh - lich nach! Es

gehn ja Müh - len - - rä - - - der in je - - - dem kla - ren

p

Bach, — es gehn ja Müh - len - - rä - - der in —

je - - dem kla - ren — Bach. Laß sin - gen, Ge - sell, — laß —

dimin.

rau - - schen, und wan - dre fröh - lich nach, fröh - lich —

nach, fröh - lich nach!

3. Halt!

(Orig. C dur)

Nicht zu geschwind

First system of musical notation, featuring piano (*p*) and forte (*f*) dynamics.

Second system of musical notation, featuring piano (*p*) and forte (*f*) dynamics.

Third system of musical notation, including vocal lines and piano (*fp*) dynamics.

Ei-ne Müh - le seh ich blin - ken - ausden

Fourth system of musical notation, including vocal lines and piano (*fp*) dynamics.

Er - - - len her - aus, durch Rau - - - schen und

Fifth system of musical notation, including vocal lines and piano (*cresc.*) dynamics.

Sin - - - gen bricht Rä - - - - der - ge - braus, bricht

Rä - - - der - ge - braus. Ei will - kom - men,

ei will - kom - men, sü - ßer Müh - len - ge - sang, ei will - kom - men,

ei will - kom - men, sü - ßer Müh - len - ge - sang! Und das

Haus, wie so trau - lich! und die Fen - - ster, wie

blank! und die Son - - ne, wie hel - - le vom

Him - - mel sie scheint, die Son - - ne, wie hel - - le vom

Him - - mel sie scheint! Ei, Bäch - lein, lie-bes Bäch - lein, war es

al - - - so ge-meint? ei, Bäch - lein, lie-bes Bäch - lein, war es

al - - - so ge-meint? war es al - - - so ge-meint? war es

al - - - so ge-meint?

4.

Danksagung an den Bach

(Orig. G dur.)

Etwas langsam

The piano introduction consists of two staves. The right hand starts with a treble clef, a key signature of two flats (B-flat and E-flat), and a 2/4 time signature. It begins with a piano (*p*) dynamic and features a melodic line with eighth and sixteenth notes, including a trill-like figure. The left hand starts with a bass clef and a 2/4 time signature, playing a steady eighth-note accompaniment.

The first system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line is on a treble clef staff with a key signature of two flats and a 2/4 time signature. The lyrics are: "War es al - so ge-meint, mein rau - schender Freund? dein". The piano accompaniment is on a grand staff (treble and bass clefs) with a key signature of two flats and a 2/4 time signature. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the left hand and a melodic line in the right hand. The dynamic is marked *pp*.

The second system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics: "Sin - gen, dein Klin - gen, war es al - so ge - meint, war es al - so ge -". The piano accompaniment continues with the same eighth-note accompaniment and melodic line.

The third system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line concludes with the lyrics: "meint? Zur Mül - le-rin hin! so lau - tet der Sinn. Gelt,". The piano accompaniment continues with the same eighth-note accompaniment and melodic line.

hab ich's ver-stan - den, hab ich's ver-stan - den? zur Mül - le - rin

pp *mf*

hin, zur Mül - le - rin hin!

p *w*

Hat sie dich geschickt? oder hast mich berückt? das möcht ich noch wis - sen, ob

pp

sie dich geschickt, ob sie dich geschickt. Nun wie's auch mag sein, ich

pp

ge - be mich drein: was ich such, hab ich fun-den, wie's im - mer mag sein.

Nach Ar - beit ich frug, nun hab ich ge-nug, für die

Hän - de, fürs Her - ze voll - auf ge - nug, voll - auf ge -

nug!

Am Feierabend

(Orig. A moll)

Ziemlich geschwind

The musical score is written for voice and piano. It consists of six systems of music. The first system is an instrumental introduction for the piano, marked with a forte *f* dynamic. The second system begins with the vocal melody and piano accompaniment, marked with a piano *p* dynamic. The lyrics are: "Hätt ich tau - send Arme zu". The third system continues the vocal melody and piano accompaniment, with the lyrics: "rüh - ren! könntich brau - send die Rä - der füh - ren! könntich we - hendurchal - le". The fourth system continues the vocal melody and piano accompaniment, with the lyrics: "Hai - ne! könntich dre - hen al - le Stei - ne! daß die schö - ne". The fifth system continues the vocal melody and piano accompaniment, with the lyrics: "Mül - le - rin merk - te mei - nen treu - en Sinn, daß die schö - ne". The sixth system continues the piano accompaniment.

f

p

Hätt ich tau - send Arme zu

rüh - ren! könntich brau - send die Rä - der füh - ren! könntich we - hendurchal - le

Hai - ne! könntich dre - hen al - le Stei - ne! daß die schö - ne

Mül - le - rin merk - te mei - nen treu - en Sinn, daß die schö - ne

Mül - - - le-rin merk - te mei - nen treu - - - en Sinn!

Ach, wie ist mein Arm so schwach! Was ich he - be, was ich

decresc.

tra - ge, was ichschneide, was ich schlage, je - der Knappe tut mir's nach, je - der Knappe tut mir's

nach. Und da sitz ich in der großenRunde, in der

stil - len, kühl en Feierstun - de, und der Meisterspricht zu al - len: eu - er

p

Werk hat mir ge-fal-len, eu-er Werk hat mir ge-fal-len; und das lie-be Mädchen

sagt — al - - len ei-ne gu-te Nacht, al - - len ei-ne gu-te

pp *sf* *p*

Etwas geschwinder

Nacht. Hätt ich tau - send Ar-me zu

f

rüh - - ren! könnt ich brau - send die Rä - - der füh - - ren! könnt ich

we - hen durch al - - le Hai - - ne! könnt ich dre - - hen al - - le

Stei - - ne! daß die schö - ne Mül - - le - rin merk - - te

mei - nen, mei - nen treu - - - en Sinn, daß die schö - ne Mül - - le -

rin merk - te mei - nen, mei - nen treu - - - en Sinn,

daß die schö - ne Mül - le - rin merk -

- - te meinen treuen Sinn!

Der Neugierige

(Orig. H dur)

Langsam

Ich fra - ge kei - ne

Blu-me, ich fra - ge kei - nen Stern; sie kön-nen mir al-le nicht sa - gen, was

ich er-führ so gern. Ich bin ja auch kein Gärtner, die Ster-nesteh zu hoch; mein

Bäch-lein will ich fragen, ob mich mein Herz be - log.

Sehr langsam
Bäch - - lein meiner Lie - be, wie bist du heut so stumm! Will

ja nur Ei-nes wis - sen, ein Wörtchen um und - um, ein

Wörtchen um und um. „Ja,“ heißt das ei-ne Wörtchen, das andre heißt:

„Nein;“ die bei-den Wörtchen schließen die gan-ze Welt mir ein, die

cresc. *p*

bei-den Wörtchen schließen die gan-ze Welt mir ein.

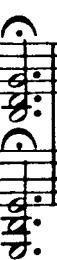
cresc. *p* *mp*

Bäch - - lein meiner Lie - be, was bist du wunder - lich! Will's

3

ja nicht weiter sa - gen, sag, Bächlein, liebt sie mich? sag,

Bächlein, liebt sie mich?



Ungeduld

(Orig. A dur)

Etwas geschwind

The musical score is in A major (three sharps) and 3/4 time. It begins with a piano introduction marked 'Etwas geschwind'. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes and triplets. The vocal line consists of two stanzas of lyrics. The first stanza is marked 'p' and the second 'fp'. The piano accompaniment continues throughout the vocal parts.

1. Ich schnitt' es gern in al - le Rin - den ein, ich
 2. Ich möcht mir zie - hen ei - nen jun - gen Star, bis
 3. Den Mor - gen-win - den möcht ich's hau - chen ein, ich
 4. Ich meint, es müßt in mei - nen Au - gen stehn, auf

1. grüb es gern in je - den Kie - selstein, ich möcht es sä'n auf je - des
 2. daß erspräch die Wor - te rein und klar, bis er sie spräch mit mei - nes
 3. möcht es säu - seln durch den re - gen Hain; o leuch - tet' es aus je - dem
 4. mei - nen Wan - gen müßt man's bren - nen sehn, zu le - sen wär's auf mei - nem

1. fri - sche Beet mit Kres - sen - sa - men, der es schnell ver - rät, auf
 2. Mun - des Klang, mit mei - nes Her - zens vol - lem, hei - Ben Drang; dann
 3. Blu - menstern! trüg es der Duft zu ihr von nah und fern! Ihr
 4. stum - men Mund, ein je - der A - tem - zug gäb's laut ihr kund; und

1. je - den wei - Ben Zet - tel möcht ich's schreiben:
 2. säng er hell durch ih - re Fen - ster - schein - ben: Dein ist mein Herz,
 3. Wo - gen, könnt ihr nichts als Rä - der trei - ben?
 4. sie merkt nichts von all dem ban - gen Trei - ben:

dein ist mein Herz und soll es e - - wig, e - - - wig

blei - - - ben. ben!

1. 2. 3. 4.

1. 2. 3. 4.

fz

Morgengruß

(Orig. C dur)

Mäßig

The piano introduction is in G major (one flat) and 3/4 time. It consists of four measures. The right hand plays a melodic line starting with a quarter rest, followed by a quarter note G, an eighth note A, a quarter note B, and a quarter note C. The left hand provides harmonic support with chords and single notes.

The vocal line for the first system is in G major and 3/4 time. It consists of four measures. The melody starts with a quarter rest, followed by a quarter note G, an eighth note A, a quarter note B, and a quarter note C. The lyrics are: 1. Gu - ten Mor - gen, schö - ne Mül - le - rin! wo steckst du gleich das

2. O laß mich nur von fer - ne stehn, nach dei - nem lie - ben
 3. Ihr schlum - mer - trunknen Äu - ge - lein, ihr tau - be - trüb - ten
 4. Nun schüt - telt ab der Träu - me Flor, und hebt euch frisch und

The piano accompaniment for the first system is in G major and 3/4 time. It consists of four measures. The right hand plays chords and single notes, and the left hand plays chords and single notes. The dynamics are marked *pp*.

The vocal line for the second system is in G major and 3/4 time. It consists of four measures. The melody starts with a quarter note G, an eighth note A, a quarter note B, and a quarter note C. The lyrics are: 1. Köpf - chen hin, als wär dir was ge - sche - hen?

2. Fen - ster sehn, von fer - ne, ganz von fer - ne!
 3. Blü - me - lein, was scheu - et ihr die Son - ne?
 4. frei em - por in Got - tes hel - len Mor - gen!

The piano accompaniment for the second system is in G major and 3/4 time. It consists of four measures. The right hand plays chords and single notes, and the left hand plays chords and single notes. The dynamics are marked *p*.

1. Ver - driest dich denn mein Gruß so schwer? ver -
 2. Du blon - des Köpf - chen, komm her - vor! her -
 3. Hat es die Nacht so gut ge - meint, daß
 4. Die Ler - che wir - belt in der Luft, und

1. stört dich denn mein Blick so sehr? So muß ich wie - der
 2. vor aus eu - rem run - den Tor, ihr blau - en Mor - gen -
 3. ihr euch schließt und bückt und weint nach ih - rer stil - len
 4. aus dem tie - fen Her - zen ruft die Lie - be Leid und

1. ge - hen, so muß ich wie - der ge - hen, wie - der
 2. ster - ne, ihr blau - en Mor - gen - ster - ne, ihr Mor - gen -
 3. Won - ne, nach ih - rer stil - len Won - ne, nach ih - rer
 4. Sor - gen, die Lie - be Leid und Sor - gen, Leid und

1. ge - - hen.
 2. ster - - ne!
 3. Won - - ne?
 4. Sor - - gen.

Des Müllers Blumen

(Orig. A dur)

Mäßig

Piano introduction in G major, 6/8 time. The music is marked *p* (piano). It features a flowing melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand.

Vocal line and piano accompaniment for the first system. The piano part is marked *pp* (pianissimo). The lyrics are:

1. Am Bach viel klei - ne Blu - men stehn, aus hel - len, blau - en Au - gen sehn; der
 2. Dicht un - ter ih - rem Fen - ster - lein, da will ich pflanzen die Blu - men ein; da
 3. Und wenn sie tät die Äug - lein zu und schläft in sü - ßer, sü - ßer Ruh, dann

Vocal line and piano accompaniment for the second system. The lyrics are:

1. Bach, der ist des Mül - lers Freund und hell - blau Lieb - chens Au - ge scheint,
 2. ruft ihr zu, wenn al - les schweigt, wenn sich ihr Haupt zum Schlum - mer neigt,
 3. lis - pelt als ein Traum - ge - sicht ihr zu: Ver - giß, ver - giß mein nicht!

Vocal line and piano accompaniment for the third system. The piano part is marked *pp* (pianissimo) and *cresc.* (crescendo). The lyrics are:

1. drum sind es mei - ne Blu - men, drum sind es
 2. ihr wißt ja, was ich mei - ne, ihr wißt ja,
 3. Das ist es, was ich mei - ne, das ist es,

1. mei - ne Blu - - men.
 2. was ich mei - - ne.
 3. was ich mei - - ne.

4. Und schließt sie früh die La - den auf, dann

pp

schaht mit Lie - bes - blick hin - auf; der Tau in eu - ren Äu - ge - lein, das

sol - len mei - ne Trä - nen sein, die will ich

pp

auf euch wei - nen, die will ich auf euch wei - nen.

cresc.

10. Tränenregen

(Orig. A dur)

Ziemlich langsam

1. Wir
2. Ich
3. Und

1. saßen so traulich bei - sam - men im küh - len Er - len - dach, wir schauten so traulich zu -
2. sah nach kei - nem Mon - de, nach kei - nem Ster - nen - schein, ich schaute nach ih - rem
3. in den Bach ver - sun - ken der gan - ze Him - mel schien, und woll - te mich mit hin -

1. sam - men hin - ab in den rie - selnden Bach.
2. Bil - de, nach ih - ren Au - gen al - lein.
3. un - ter in sei - ne Tie - fe ziehn.

1. Der Mond war auch ge - kom - men, die Stern - lein hin - ter -
2. Und sa - he sie ni - cken und bli - cken her - auf aus dem se - li - gen
3. Und ü - ber den Wol - ken und Ster - nen, da rie - sel - te mun - ter der

1. drein, und schau-ten so trau-lich zu - sam - men in den sil - ber - nen Spie - gel hin -
 2. Bach, die Blüm - lein am U - fer, die blau - en, sie nick - ten und blick - ten ihr
 3. Bach und rief mit Sin - gen und Klin - gen: Ge - sel - le, Ge - sel - le, mir

1. ein.
 2. nach.
 3. nach!

4. Da gin - gen die Au - gen mir ü - - ber, da ward es im Spie - gel so

kraus; sie sprach: es kommt ein Re - gen, a - de! ich geh nach

Haus.

pp

11. Mein !

(Orig. D dur)

Mäßig geschwind

mf

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a melody of eighth notes with a slurred triplet of eighth notes in the first measure. The left hand provides a steady accompaniment of eighth notes.

Bäch - lein, laß dein

pp

The first system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line begins with a half rest followed by a quarter note G4. The piano accompaniment continues with eighth notes. The dynamic marking *pp* is present.

Rau - schensein! Rä - der, stellt eur Brau - sen ein! all ihr mun - tern

cresc.

The second system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line continues with eighth notes. The piano accompaniment features a *cresc.* marking.

Wald - vö - gelein, groß und klein, en - det eu - re Me - lo - dein, —

The third system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line continues with eighth notes. The piano accompaniment features a *cresc.* marking.

en - det eu - re Me - lo - dein!

Durch den Hain aus und ein schal - le heut ein Reim al - lein,

durch den Hain aus und ein schal - le heut ein Reim al - lein:

die ge - lieb - te Mül - le - rin ist mein, — ist — mein,

die ge - lieb - te Mül - le - rin ist mein, — ist — mein!

mein, mein! Früh - ling, sind das
 al - - le dei - ne Blü - me - lein? Son - ne, hast du kei - nen hel - lern
 Schein? Ach! so muß ich ganz al - lein, mit dem se - li - gen
 Wor - te mein, un - - - ver - stan - den in der wei - ten
 Schö - - - pfung sein, un - - - ver - stan - den

in der wei - ten Schö - - - pfung sein!

Bäch - lein, laß dein Rau - schensein!

p

Rä - der, stellt eur Brau - sen ein! all ihr mun - tern Wald - vö - ge - lein,

groß und klein, en - det eu - re Me - lo - dein,

en - det eu - re Me - lo - dein! Durch den Hain

p

aus und ein schalle heut ein Reim al-lein, durch den Hain aus und ein

schalle heut ein Reim al-lein: die ge-lieb-te Mül-le-rin ist mein, ist

mein, die ge-lieb-te Mül-le-rin ist mein, ist mein,

mein, ist mein!

p *ff* *p* *ff* *fp* *ff*

12.

Pause

(Orig. B dur)

Ziemlich geschwind

The piano introduction consists of two staves. The right hand plays a melody with eighth notes and triplets, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and eighth notes. The tempo is marked 'Ziemlich geschwind' and the dynamics are 'p'.

Mei - ne Lau - te hab ich ge -

The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern as the introduction, featuring triplets and chords.

hängt an die Wand, hab sie um - schlungen mit einem grü - nen Band - ich

The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment remains consistent with the previous system.

kann nicht mehr singen, mein Herz ist zu voll, weiß nicht, wie ich's in Rei - me

The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment features a change in dynamics to 'pp' in the final measure of this system.

zwin - gen soll. Mei - ner Sehnsucht al - ler - hei - Besten Schmerz -

The vocal line concludes with the lyrics. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

durft ich aus-hau-chen in Lie-der-scherz, und wie ich klagte

so süß und fein, glaubt ich doch, mein Lei-den wär nicht

klein. Ei, wie groß ist wohl meines Glückes Last, daß kein Klang auf Er-den es

in sich faßt, daß kein Klang auf Er-den es in sich faßt?

Nun, liebe Lau-te, ruh an dem

Na-gel hier! und weht ein Lüft-chen ü-ber die Sai-ten dir, und

streift ei-ne Biene mit ih-ren Flügeln dich, da wird mir so bange, und es durchschauert mich!

Warum ließ ich das Band auch hän-gen so lang? Oft

pp

fliegt's um die Sai-ten mit seuf-zen-dem Klang. Ist es der Nach-klang-

— meiner Lie-bes-pein? Soll es das Vor-spiel neu-er Lie-der sein?

Ist es der Nachklang— meiner Lie-bes-pein? Soll es das Vor-spiel neu-er

pp

Lie-der sein?

13.

Mit dem grünen Lautenbände

(Orig. B dur)

Mäßig

1., „Schad um das schöne
2. Ist auch dein gan-zer

grü - ne Band, daß es ver - bleicht hier an der Wand, ich hab das Grün so
Lieb - ster weiß, soll Grün doch ha - ben sei - nen Preis, und ich auch hab es

gern, — ich hab das Grün — so gern!“ So sprachst du, Lieb - chen,
gern, — und ich auch hab — es gern. Weil un - sre Lieb ist

heut zu mir; gleich knüpf ich's ab und send es dir: Nun hab das Grü - ne
im - mer grün, weil grün der Hoffnung Fer - nen blühh, drum ha - ben wir es

The musical score is written in G major (one sharp) and 2/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The tempo is marked 'Mäßig'. The score includes two verses of lyrics. The piano part starts with a mezzo-forte (mf) dynamic and ends with a piano (p) dynamic. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The score is divided into four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are written below the vocal line. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands.

gern, nun hab das Grü - ne gern!
gern, drum ha - ben wir es gern.

(Strophe 3)

3. Nun schlin-ge in die Lo-cken dein das grü - ne Band ge - fäl - lig ein, du

hast ja's Grün so - gern, du hast ja's Grün so gern. Dann

weiß ich, wo die Hoffnung wohnt, dann weiß ich, wo die Lie - be thront, dann

hab ich's Grün erst gern, dann hab ich's Grün erst gern.

laß dei - ne klaf - fen - den Hun - de zu Haus, und laß auf dem Hor - ne den
willst mei - nem Schätzchen dich ma - chen be - liebt, so wis - se, mein Freund, was ihr

Saus und Braus, und sche - re vom Kin - ne das strup - pi - ge Haar, sonst
Herz - chen be - trübt: Die E - ber, die kom - men zu Nacht aus dem Hain und

scheut sich im Gar - ten das Reh - lein für - wahr, und sche - re vom Kin - ne das
bre - chen in ih - ren Kohl - gar - ten ein, und tre - ten und wüh - len her -

strup - pi - ge Haar; sonst scheut sich im Gar - ten das Reh - lein für - wahr.
um in dem Feld; die E - ber, die schie - ße, du Jä - ger - held!

1. 2.
2. Doch
1. 2.

15.

Eifersucht und Stolz

(Orig. G moll)

Geschwind

Wo -

hin so schnell, so kraus und wild, mein lie - ber Bach? eilst du voll Zorn dem

fre - chen Bruder Jä - - ger nach?kehr um,kehr um, und

schiltest dei - ne Mül - - ler - in für ih - - ren leich - - ten,

lo-sen, klei-nen Flat - - ter - sinn, kehr um, kehr um, kehr

um! Sahst du sie ge-ster-n A-bend nicht am To - - re

stehn, mit lan - - gem Hal - se nach der großen Stra - - Be

sehn? Wenn von dem Fang der Jäger lustig zieht nach Haus, da steckt kein

sitt-sam Kind den Kopf zum Fen-ster 'naus, wenn von dem Fang der Jä-ger

lustig zieht nach Haus, da steckt kein sittsam Kind den Kopf zum Fenster 'naus. Geh, Bächlein,

hin und sag ihr das, geh, Bächlein, hin und sag ihr das; doch sag ihr

nicht, hörst du, kein Wort, von mei-nem trau-

ri-gen Ge-sicht; sag ihr: Er

schnitzt bei mir sich ei-ne Pfeif aus Rohr und bläst den Kin - dern

schö - ne Tänz und Lie - - - der vor; sag ihr, sag

ihr: Er schnitzt bei mir sich ei - ne Pfeif aus

Rohr, sag ihr, sag ihr: Er bläst den

Kin - dern schö - ne Tänz und Lie - - - der vor, sag

ihr's, sag ihr's, sag ihr's!

16. Die liebe Farbe

(Orig. H moll)

Etwas langsam

Piano introduction in G minor, 3/4 time. The music features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The tempo is marked 'Etwas langsam'.

1. In Grün will ich mich klei - den, in
 2. Wohl - auf zum fröh - li - chen Ja - gen! wohl -
 3. Grabt mir ein Grab im Wa - sen, deckt

Piano accompaniment for the first verse, marked *pp*. The right hand plays a steady eighth-note accompaniment, while the left hand provides a simple bass line.

grü - ne Trä - nen - wei - den: mein Schatz hat's Grün so gern, mein
 auf durch Heid und Ha - gen! mein Schatz hat's Ja - gen so gern, mein
 mich mit grü - nem Ra - sen: mein Schatz hat's Grün so gern, mein

Piano accompaniment for the second verse, continuing the eighth-note accompaniment in the right hand and the bass line in the left hand.

Schatz hat's Grün so gern. Will su - chen ei - nen Zy -
 Schatz hat's Ja - gen so gern. Das Wild, das ich ja - ge, das
 Schatz hat's Grün so gern. Kein Kreuz - lein schwarz, kein

The first system of the musical score features a vocal line in a treble clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. The lyrics are printed below the notes. The piano accompaniment consists of two staves, with the right hand playing a rhythmic pattern of eighth notes and the left hand providing harmonic support with chords and single notes. Dynamics include *pp* and *p*.

pres - sen-hain, ei - ne Hei - de von grü - nem Ros - - ma - rein: Mein
 ist der Tod, die Hei - de, die heiß ich die Lie - - bes - not: Mein
 Blüm - lein bunt, grün, al - les grün so rings und rund: Mein

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a more active right hand with sixteenth-note patterns. Dynamics include *fp*.

Schatz hat's Grün so gern, mein Schatz hat's Grün so gern.
 Schatz hat's Ja - gen so gern, mein Schatz hat's Ja - gen so gern.
 Schatz hat's Grün so gern, mein Schatz hat's Grün so gern.

The third system shows the vocal line and piano accompaniment for the repeated phrase. The piano part has a more complex texture with chords and moving lines in both hands. Dynamics include *p*.

The fourth system consists of piano accompaniment for the final part of the piece. It features a dense texture with chords and moving lines in both hands. Dynamics include *fp*.

17. Die böse Farbe

(Orig. H dur)

Ziemlich geschwind

The musical score is written for piano and voice. It consists of four systems of music. Each system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady bass line and a more active treble part with triplets and chords. Dynamics include *p*, *f*, and *ff*. The tempo is marked 'Ziemlich geschwind'. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 2/4.

Ich möch - te ziehn in die Welt hinaus, hin - aus in die wei - te Welt; wenn's

nur so grün, so grün nicht wär da draußen in Wald und Feld! Ich

möch - te die grü - nen Blät - ter all pflücken von je - dem Zweig, ich möch - te die grü - nen

Grä - ser all wei - nen ganz to - ten - bleich, wei - nen ganz to - ten -

bleich. Ach! Grün, du bö - se Far - be du,

was siehst mich im - mer an so stolz, so keck, so

scha - den - froh, mich ar - men, ar - men wei - ßen Mann?

Ich möch - te lie - gen vor ih - rer Tür, im

Sturm und Re - gen und Schnee, und sin - gen ganz lei - se bei

Tag und Nacht das ei - ne Wört - chen A - de, — das

ei - ne Wörtchen A - de! Horch,

wenn im Wald ein Jagdhorn schallt, da klingt ihr Fen - sterlein; und

schaut sie auch nach mir nicht aus, darf ich doch schauen hinein. 0

bin - de von der Stirn dir ab das grü - ne, grü - ne Band, das

The first system of the musical score consists of a vocal line in treble clef and piano accompaniment in bass clef. The vocal line begins with a half note 'bin' followed by eighth notes 'de von der Stirn'. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

grü - ne, grü - ne Band; a - de, a - de! und rei - che mir zum

The second system continues the vocal line with 'grü - ne, grü - ne Band; a - de, a - de! und rei - che mir zum'. The piano accompaniment maintains its rhythmic pattern, with some chordal changes in the right hand.

Ab - schied dei - ne Hand! A - de, a - de! und

The third system features the vocal line with 'Ab - schied dei - ne Hand! A - de, a - de! und'. The piano accompaniment includes some melodic movement in the right hand, particularly in the second measure.

rei - che mir zum Ab - schied dei - ne Hand, zum Ab - schied dei - ne

The fourth system continues with 'rei - che mir zum Ab - schied dei - ne Hand, zum Ab - schied dei - ne'. The piano accompaniment shows a change in the bass line and some chordal complexity in the right hand.

Hand!

The fifth system concludes with the vocal line on the word 'Hand!'. The piano accompaniment features a more active right hand with chords and some melodic lines, leading to a final cadence.

18. Trockne Blumen

(Orig. E moll)

Ziemlich langsam

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of music. Each system includes a vocal line in the treble clef and a piano accompaniment in the bass clef. The key signature is E minor (one sharp, F#) and the time signature is 2/4. The tempo is marked 'Ziemlich langsam'. The lyrics are in German and describe the speaker's longing for a loved one who has died, using the metaphor of withered flowers.

Ihr Blüm-lein al-le, die sie mir gab, euch
soll man le-gen mit mir ins Grab. Wie seht ihr al-le mich an so weh, als
ob ihr wüß-tet, wie mir ge-scheh? Ihr Blüm-lein al-le, wie welk, wie blaß? ihr
Blüm-lein al-le, wo-von so naß? Ach, Trä-nen ma-chen nicht
mai-en-grün, ma-chen to-te Lie-be nicht wie-der blühn, und Lenz wird kom-men, und

Win-ter wird gehn, und Blüm-lein wer-den im Gra-se stehn, und Blüm-lein lie-gen in

mei-nem Grab, die Blüm-lein al-le, die sie mir gab.

Und wenn sie wan-delt am Hü-gel vor-bei und denkt im Her-zen: der

meint' es treu! dann, Blüm - lein al - le, her - aus, her-aus! der

Mai ist kommen, der Win-ter ist aus. Und wenn sie wan-delt am

Hü - gel vor-bei und denkt im Her - zen: der meint' es treu! dann,

Blüm - lein al - le, her - aus, her - aus! der Mai ist kom - men, der

Win - ter ist aus, dann, Blüm - lein al - le, her - aus, her - aus! der

Mai ist kom - men, der Win - ter ist aus.

dim.

19. Der Müller und der Bach

(Orig. G moll)

Mäßig

Der Müller

Wo ein treu-es Her-ze in Lie-be ver-geht, da wel-ken die

Li-lien auf je-dem Beet; da muß in die Wol-ken der Voll-mond gehn, da-

mit sei-ne Trä-nen die Men-schen nicht sehn; — da hal-ten die Eng-lein die

Au-gen sich zu und schluchzen und sin-gen die See-le zur Ruh. Und

Der Bach

wenn sich die Lie-be dem Schmerz ent-ringt, ein Sternlein, ein neu-es, am

Him-mel er - blinkt, ein Sternlein, ein neu-es, am Him - mel er-blinkt; da

springen drei Ro-sen, halb rot und halb weiß, die wel-ken nicht wie-der, aus

Dor - nen - reis; — und die En - ge-lein schneiden die Flügel sich ab und

gehn al - le Morgen zur Er - de her - ab, und gehn al - le Morgen zur

(Der Müller)

Er - de her - ab. Ach Bäch - lein, lie - bes Bächlein, du meinst es so

gut; ach Bäch - lein, a - ber weißt du, wie Lie - - be tut? Ach

un - ten, da un - ten die kü - le Ruh! ach Bäch - lein, lie - bes Bächlein, so

sin - ge nur zu, ach Bäch - lein, lie - bes Bächlein, so sin - ge nur zu.

Des Baches Wiegenlied

(Orig. E dur)

Mäßig

The piano introduction consists of two staves. The right hand plays a melody of eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

The vocal line begins with a rest, followed by a melodic phrase in the treble clef.

- | | | | | |
|------------|----------------|-----------------|-------------------|------------------|
| 1. Gu - te | Ruh, gu - te | Ruh! tu die | Au - gen zu! | gu - te |
| 2. | bet - ten dich | kühl — auf | wei - chen | Pfühl, will — |
| 3. | Jagd - horn | schallt aus dem | grü - nen | Wald, wenn ein |
| 4. | weg, hin - weg | von dem | Müh - len - steg, | hin - |
| 5. | Nacht, gu - te | Nacht! — bis | al - les | wacht, — gu - te |

The piano accompaniment continues with the same melodic and harmonic patterns as the introduction.

The vocal line continues with a melodic phrase in the treble clef.

- | | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|------------------|----------------|
| 1. Ruh, gu - te | Ruh! tu die | Au - gen zu! | Wan - drer, du | mü - der, du |
| 2. | bet - ten dich | kühl — auf | wei - chen | Pfühl in dem |
| 3. | Jagd - horn | schallt aus dem | grü - nen | Wald, will ich |
| 4. | weg, hin - weg, | bö - ses | Mäg - de - lein, | daß ihn dein |
| 5. | Nacht, gu - te | Nacht! — bis | al - les | wacht, schlaf |

The piano accompaniment continues with the same melodic and harmonic patterns.

The vocal line continues with a melodic phrase in the treble clef.

- | | | | | |
|------------|-----------------|-------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1. bist zu | Haus. | Die | Treu ist — hier, | soilst |
| 2. | stal - le - nen | Käm - mer - lein. | Her - an, her - an, | was |
| 3. | um dich | her. | Blickt nicht her - ein, | blau - e |
| 4. | Schat - ten | nicht weckt! | Wirf mir her - ein | dein |
| 5. | aus dein | Leid! | Der | Voll - mond steigt, der |

The piano accompaniment concludes with the same melodic and harmonic patterns.

1. lie - gen bei mir, die Treu ist hier, sollst lie - gen bei mir.
 2. wie - gen kann, her - an, her - an, was wie - gen kann,
 3. Blü - me - lein, blickt nicht her-ein, blau - e Blü - me - lein!
 4. Tüch - lein fein, wirf mir her-ein dein Tüch - lein fein,
 5. Ne - bel weicht, der Voll - mond steigt, der Ne - bel weicht,

1. bis das Meer— will trin - ken die Bäch - lein aus, bis das
 2. wo - get und wie - get den Kna - ben mir ein,
 3. ihr macht mei - nem Schlä - fer die Träu - me so schwer, ihr
 4. daß ich die Au - gen ihm hal - te be - deckt,
 5. und der Him - mel da o - ben, wie ist er so weit, und der

1. Meer— will trin - ken die Bäch - lein— aus.
 2. wo - get und wie - get den Kna - ben mir ein!
 3. macht mei - nem Schlä - fer die Träu - me so schwer.
 4. daß ich die Au - gen ihm hal - te be - deckt!
 5. Him - mel da o - ben, wie ist er so weit!

1. 2. 3. 4. 5.
 2. Will—
 3. Wenn ein
 4. Hin -
 5. Gu - te